* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

* 1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung Diamantpasten Hyprez L und Super L

* 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendungsbereiche [SU]
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
SU3 Industrielle Verwendungen

Produktkategorien [PC]
Schleifmittel

Verwendung des Stoffs/Gemischs
Poliermittel

* **Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Diese Information ist nicht verfügbar.

* 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant
joke Technology GmbH
Asselborner Weg 14-16
D-51249 Bergisch Gladbach
Telefon +49 (0) 22 04 / 8 39-0
Telefax +49 (0) 22 04 / 8 39-60
E-Mail info@joke.de
Webseite https://www.joke-technology.com/

Auskunft gebender Bereich:
Telefon +49 (0) 22 04 / 8 39-0
Telefax +49 (0) 22 04 / 8 39-60

E-Mail (fachkundige Person):
sida@joke.de

1.4 Notrufnummer

Vergiftungs-I-Z. Freiburg (Sprache / Language: DE, EN) +49 (0) 761 / 1 92 40

* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

* 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Einstufungsverfahren
Aquatic Chronic 3, H412	

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

* 2.2 Kennzeichnungselemente

* **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenhinweise
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

* **Sicherheitshinweise**
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Entsorgen Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

* **2.3 Sonstige Gefahren**

* **Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome**
Nach Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen.
Die Einnahme großer Mengen kann Magen-Darm-Reizungen verursachen
Reizt die Augen und die Haut.

* **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Produkt enthält rezepturgemäß keine PBT - / vPvB-Stoffe .
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

* 3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL/ M/ ATE
8042-47-5	232-455-8	Weißes Mineralöl	20 - 35 Gew-%	Asp. Tox. 1; H304	
9003-13-8	500-003-1	Polypropylenglycolmonobutylether	20 - 30 Gew-%	Aquatic Chronic 3; H412	ATE(Oral): 300- 2000 mg/kg ATE(Dermal): > 2000 mg/kg ATE(Dermal): 21000 mg/kg
112945-52-5		Silica, amorphous treated	1 - 10 Gew-%		ATE(Oral): 3160 mg/kg ATE(Dermal): > 5000 mg/kg
NA	NA	Paraffinwachse	1 - 5 Gew-%		ATE(Oral): > 5000 mg/kg ATE(Dermal): > 5000 mg/kg
128-37-0	204-881-4	2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol	< 0.3 Gew-%	STOT SE 3; H335 STOT SE 3; H336 STOT RE 2; H373 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	ATE(Oral): > 6000 mg/kg ATE(Dermal): > 2000 mg/kg ATE(Einatmung Stäube/Nebel): 2 mg/L

REACH-Nr.	Stoffname
01-2119487078-27	Weißes Mineralöl
01-2119480433-40-0000	2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol

* **Bemerkung**
Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

* ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

* 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

* **Allgemeine Hinweise**
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen
Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Nach Hautkontakt
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt
Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.
Sofort ärztlichen Rat einholen.
Nicht über die Augen reiben, da dies zu Schäden an der Hornhaut führen kann.

* **Nach Verschlucken**
Sofort ärztlichen Rat einholen.
Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt
Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel
Schaum
Trockenlöschmittel
Kohlendioxid (CO2)
Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid (CO2)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Chemikalienvollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Angaben
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

* ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Personen in Sicherheit bringen.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Alle Zündquellen entfernen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Bei Verschmutzung von Gewässern oder Kanalisation zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

* 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

* 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

* **Schutzmaßnahmen**
Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.
Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.
Vermeiden von:
Augenkontakt
Hautkontakt
Staub/Rauch/Aerosole nicht einatmen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
In gut belüfteten Räumen arbeiten.
Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

* 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

* **Verpackungsmaterialien:**
Glas, Kohlenstoffstahl, Edelstahl, Polyethylen, Polypropylen, Polyester
Es wird empfohlen die Kompatibilität mit bestimmten Kunststoffmaterialien zu testen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.

* **Lagerklasse**
13 Nicht brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

* **Zu vermeidende Stoffe**
Oxidationsmittel

* **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**
Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 50 °C aufbewahren.
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

* 8.1 Zu überwachende Parameter

* **Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
8042-47-5	232-455-8	Weißes Mineralöl (Erdöl)	5 A [mg/m³] Spitzenbegrenzung4(II) DFG, Y TRGS 900
8042-47-5	232-455-8	White mineral oil	5 (1) [mg/m³] (1) Inhalable fraction (CH)

* **DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
8042-47-5	Weißes Mineralöl	164.56 mg/m³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
8042-47-5	Weißes Mineralöl	217.05 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	

* **DNEL Verbraucher**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
8042-47-5	Weißes Mineralöl	34.78 mg/m³	Langzeit inhalativ (systemisch)	

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
8042-47-5	Weißes Mineralöl	93.02 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
8042-47-5	Weißes Mineralöl	25 mg/kg KG/Tag	Langzeit – oral, systemische Effekte	

*** 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

*** Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

*** Bemerkung**
Augen-Notduschen und Rettungsduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Exposition verfügbar sein.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz
Schutzbrille

Handschutz
undurchlässige Handschuhe

Körperschutz:
Schutzkleidung

Atemschutz
Atemschutz ist erforderlich bei:
hohen Konzentrationen

*** Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition
Geeignete Schutzmaßnahmen treffen, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

*** Bemerkung**
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Zusätzliche Hinweise
Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

*** 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

*** Aggregatzustand**
fest

Farbe
verschiedene

Geruch
geruchlos

Sicherheitsrelevante Basisdaten

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt		

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Schmelzpunkt 75 °C		
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	> 204.4 °C		
Entzündbarkeit	nicht bestimmt		
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt		
Flammpunkt	> 121.1 °C		
Zündtemperatur	nicht bestimmt		
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
pH-Wert	3.6- 4.5		CAS-Nr.112945-52-5 Silica, amorphous treated
Viskosität	Viskosität, kinematisch < 20.5 (40°C)		CAS-Nr.8042-47-5 Weißes Mineralöl
Viskosität	3.47 mm²/s (0°C)	ASTM D445	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol
Löslichkeit(en)	nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	> 6		CAS-Nr.8042-47-5 Weißes Mineralöl
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	4.17 (37°C)		CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol
Dampfdruck	nicht bestimmt		
Dichte und/oder relative Dichte	Relative Dichte > 1		
Relative Dampfdichte	nicht bestimmt		
Partikeleigenschaften	nicht bestimmt		

* 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

* 10.1 Reaktivität

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

* 10.2 Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

* 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hochtemperaturen, Zündungsquellen, inkompatible Materialien

* 10.5 Unverträgliche Materialien

Basen, stark
Oxidationsmittel, stark

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid
Kohlendioxid

* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

*** Akute Toxizität**

*** Tierdaten**

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute orale Toxizität	CAS-Nr.NA Paraffinwachse LD50: > 5000 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.112945-52-5 Silica, amorphous treated LD50: 3160 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.9003-13-8	OECD 423	
	Polypropylenglycolmono butylether LD50: 300- 2000 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol LD50: > 6000 mg/kg Spezies Ratte	OECD 401	
Akute dermale Toxizität	CAS-Nr.NA Paraffinwachse LD50: > 5000 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.112945-52-5 Silica, amorphous treated LD50: > 5000 mg/kg Spezies Kaninchen		
	CAS-Nr.9003-13-8	OECD 402	
	Polypropylenglycolmono butylether LD50: > 2000 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.9003-13-8		
	Polypropylenglycolmono butylether LD50: 21000 mg/kg Spezies Kaninchen		

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol LD50: > 2000 mg/kg Spezies Ratte	OECD 402	
	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol LD50: > 2000 mg/kg Spezies Kaninchen		
Akute inhalative Toxizität	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel) LC50: 2 mg/L Spezies Ratte		

* **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

nicht bestimmt

* **Schwere Augenschädigung/-reizung**

nicht bestimmt

Sensibilisierung der Atemwege

Abschätzung/Einstufung

Es liegen keine Informationen vor.

* **Sensibilisierung der Haut**

nicht bestimmt

* **Keimzellmutagenität**

nicht bestimmt

* **Karzinogenität**

nicht bestimmt

* **Reproduktionstoxizität**

nicht bestimmt

* **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

* **STOT SE 1 und 2**

* **Sonstige Angaben**

Kann die Atemwege reizen.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

* **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

* **Sonstige Angaben**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Bemerkung

Keine Daten verfügbar

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

* ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

* 12.1 Toxizität

* Aquatische Toxizität

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität	CAS-Nr.112945-52-5 Silica, amorphous treated LC50: > 10000 mg/L Spezies Danio rerio (Zebrabärbling) Testdauer 96 h		
	CAS-Nr.9003-13-8 Polypropylenglycolmono butylether LC50: 104 mg/L Spezies Danio rerio (Zebrabärbling)		
	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol LC50: 0.199 mg/L Testdauer 96 h		
Chronische (langfristige) Fischtoxizität	nicht bestimmt		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol EC50 0.48 mg/L Spezies Daphnia sp. Testdauer 48 h	OECD 202	
Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen	nicht bestimmt		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol EC10 0.24 mg/L Spezies Pseudokirchnerella subcapitata Testdauer 72 h	OECD 201	
	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol EC10 0.758 mg/L Spezies Scenedesmus quadricauda Testdauer 96 h		
	CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol ErC50: 6 mg/L Spezies Scenedesmus quadricauda Testdauer 72 h		
Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	nicht bestimmt		
Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen	nicht bestimmt		
Toxizität für Mikroorganismen	nicht bestimmt		

*** 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biologischer Abbau			CAS-Nr.NA Paraffinwachse leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
Biologischer Abbau			CAS-Nr.8042-47-5 Weißes Mineralöl In Wasser nicht leicht biologisch abbaubar
Biologischer Abbau			CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol In Wasser nicht leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Abschätzung/Einstufung
Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Abschätzung/Einstufung
Keine Daten verfügbar

*** 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Produkt enthält rezepturgemäß keine PBT - / vPvB-Stoffe .
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

*** Zusätzliche ökotoxikologische Informationen**

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB):	2.977 g/g		CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	2.27 mgO2/g		CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol
Biochemischer Sauerstoffbedarf	0.51 mgO2/g		CAS-Nr.128-37-0 2,6-Di-tert-Butyl-p-kresol

*** Zusätzliche Angaben**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
Eine Umweltgefährdung kann bei unprofessioneller Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden

* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

* 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt	Abfallbezeichnung
110199	Abfälle a. n. g.

Sachgerechte Entsorgung / Produkt
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Vor Ableitung in die Kanalisation oder in Gewässer nach dem Stand der Technik behandeln.

* **Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.
Nach behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	-	-	-
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	-	-	-

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

Landtransport (ADR/RID)

Bemerkung
Nicht für diesen Verkehrsträger klassifiziert.

Seeschiffstransport (IMDG)

Bemerkung
nicht bestimmt

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Bemerkung
nicht bestimmt

* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

* 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

* **EU-Vorschriften**

* **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

* **Nationale Vorschriften**

* **Wassergefährdungsklasse (WGK)**
stark wassergefährdend (WGK 3)
Einstufung gemäß AwSV

* **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**
4 MuSchRiV.
22 JArbSchG.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Keine Daten verfügbar

* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

* **Änderungshinweise**
* Daten gegenüber der Vorversion geändert

* **Abkürzungen und Akronyme**
PBT: persistent und bioakkumlierbar und giftig
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
IATA: International Air Transport Association
IMDG: Gefahrgut im internationalen Seetransport
ATE: Schätzwert akuter Toxizität
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BGW: Biologischer Grenzwert
CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DNEL: abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC: Europäische Gemeinschaft
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ErC50: Effektive Konzentration 50 % (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung
JArbSchG: Jugendarbeitsschutzgesetz
LC50: Letale (Tödliche) Konzentration 50%
MuSchRiV: Mutterschutzrichtlinienverordnung
SVHC: besonders besorgniserregender Stoff
WGK: Wassergefährdungsklasse

* **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**
http://echa.europa.eu/.
Datenblätter des Herstellers

Schulungshinweise
keine

* **Zusätzliche Hinweise**

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.
Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

* **Änderungshinweise**

* Daten gegenüber der Vorversion geändert